



Giraffenholz - Kugelschreiber

Mache dich auf die Suche nach **Giraffenholz**.

Die besten Voraussetzungen, um dieses Holz zu finden, sind feuchte Stellen, an denen Ahorn wächst.

Auf dem Foto links siehst Du im oberen Teil Giraffenholz, so wie man es im Wald findet.

Bearbeitet man so einen Ast mit Schmirgelpapier, werden alle dunklen Flächen hell und aus den hellen Zwischenräumen werden dunkle Linien.

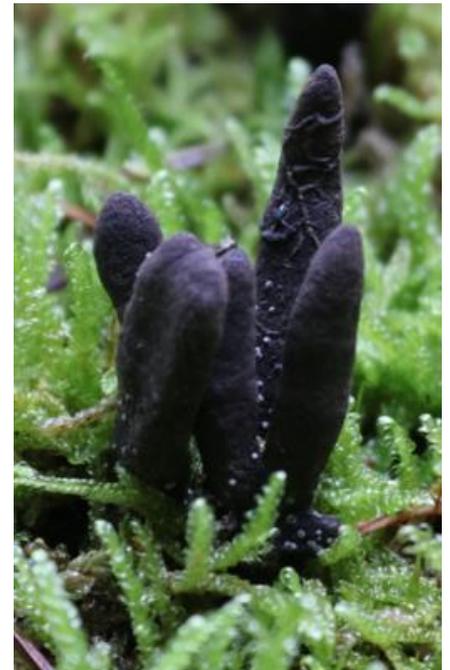
Mit etwas Glück entdeckst Du den Verursacher dieser zauberhaften Muster, die **Langstielige Holzkeule** (Foto rechts).

Sie frisst sich langsam mit ihrem Mycel durch das Holz und hinterlässt dadurch eine Maserung, die an eine Giraffe erinnert.

Dieser Pilz wächst auf totem Laubholz, gern Ahorn, aber auch auf anderen Laubhölzern wie Buche, Esche, Eiche.

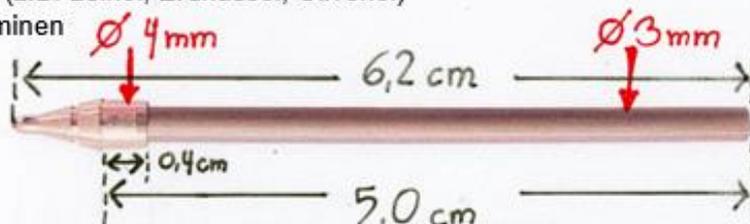
Man kann ihn ganzjährig finden.

Wenn Du kein Glück hattest, Giraffenholz zu finden, kannst Du an einem **Haselnussstrauch** frischen Äste rausschneiden. Sie lassen sich wunderbar verarbeiten. Dieses Holz hat zwar keine Maserung, dafür kannst du am Stiftende einen Pilz schnitzen.



Material:

1. Giraffenholz / Haselnuss-Ast (ca. 1-1,5cm Durchmesser)
2. Schnitzmesser
3. Nagelbohrer 3 und 4 mm (passend zu der Mine)
4. Kleine Holzsäge
5. Schleifschwamm mittel, fein, Sehr fein (alternativ Schmirgelpapier)
6. Holzöl (z.B. Leinöl, Erdnussöl, Olivenöl)
7. Steckminen





So geht`s:

- Säge deinen Ast auf die gewünschte Stiftlänge zu.
- Bohre mit dem Nagelbohrer, zuerst mit 3mm danach mit 4mm das Loch für die Steckmine in den Ast. Dabei muss man darauf achten, dass man nicht schräg bohrt. Am besten erst an einem „Probe-Ast“ üben.
- Schnitze dein

Giraffenholz in die gewünschte Form und schmirgele die Oberfläche. Beim Haselnussast habe ich einen Pilz geschnitzt und die Rinde am Ast gelassen.

- Nun kannst du die Steckmine einsetzen und vorsichtig die Spitze schnitzen. Nochmals schmirgeln mit sehr feinem Schleifschwamm.
- Das Giraffenholz am besten Ölen, dass die Maserung dadurch schön kräftig wird.
- Beim Haselnuss-Ast machen sich auch Farben ,Aquarell oder Wasserfarben, gut, um den Pilz anzumalen. Nach dem Trocknen mit Klarlack überziehen.



Hier noch
Gestaltungsvorschläge.....

Viel Spaß beim Basteln

Ulrike

Meboldt-Brenneis

Fotos: alle von Ulrike Meboldt-Brenneis